

Universität Salzburg übernimmt Sammlung Karl Böhm

Bücher, Musikalien und Lebensdokumente geben Zeugnis von einer beispiellosen Karriere

100 Jahre nach dem Debüt Karl Böhms in seiner Geburtsstadt Graz übergab Frau Almaz Böhm der Universität Salzburg eine beeindruckende Sammlung von persönlichen Dokumenten, Musikalien, Büchern und Korrespondenzen, die einen äußerst lebendigen Eindruck vom Leben und Wirken des berühmten Dirigenten gibt. Die Universitätsbibliothek Salzburg übernimmt die Aufbewahrung, die Beschreibung und Erschließung sowie die Bereitstellung der Objekte für Wissenschaft und Forschung.

Die feierliche Vertragsunterzeichnung zwischen Frau Almaz Böhm und dem Rektor der Universität Salzburg, Heinrich Schmidinger, fand im Beisein von Festspielpräsidentin Helga Rabl-Stadler, der Leiterin der Universitätsbibliothek Salzburg, Ursula Schachl-Raber, dem Großneffen Christian Böhm und geladenen Gästen am 02. August 2017 in der Bibliotheksaula statt.

Im Jahr 1917 dirigierte der 1894 in Graz geborene Karl Böhm seine erste Oper in seiner Geburtsstadt und setzte damit den Auftakt zu einer beispiellose Karriere: über sechs Jahrzehnte am Dirigentenpult mit weit über 6000 Auftritten im In- und Ausland, gewürdigt durch zahlreiche Auszeichnungen. Konzertreisen führten Karl Böhm von Buenos Aires bis Japan. Seine künstlerische Laufbahn ist eng verwoben mit der Stadt Salzburg und den Salzburger Festspielen. Die Übergabe der Sammlung Karl Böhm an die Universität Salzburg unterstreicht die enge persönliche Verbindung der Familie Böhm mit Salzburg.

Bücher und Musikalien – besonders hervorzuheben die Studienpartituren mit Böhms Anmerkungen und Strichen – darüber hinaus Lebensdokumente, Verträge und Korrespondenzen, etwa mit der „Deutschen Grammophon“ oder den Salzburger Festspielen, finden sich unter den Objekten. Karl Böhms Notizbücher und Terminkalender dokumentieren sein beeindruckendes Arbeitspensum.

Die Sammlung birgt u.a. zahlreiche Preise, Ehrungen, Auszeichnungen, Orden und Medaillen mit den dazugehörigen Dokumenten und Urkunden, Taktstöcke und sogar seinen Frack.

Vom 03. bis 11. August 2017 wurden ausgewählte Highlights der Sammlung in der Bibliotheksaula präsentiert. Diese verschafften Interessierten einen ersten Eindruck in die heterogene Sammlung Karl Böhms.

Ein fotografischer Rückblick auf die feierliche Vertragsunterzeichnung am 02. August 2017



v.l.n.r.: Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger (Rektor der Universität Salzburg), Almaz Böhm (Schwiegertochter von Karl Böhm) und Dr.ⁱⁿ Ursula Schachl-Raber (Leiterin der Universitätsbibliothek Salzburg) mit dem unterzeichneten Vertrag.



v.l.n.r.: Dr.ⁱⁿ Agnes Brunbauer (Universitätsbibliothek Salzburg), Almaz Böhm und Dr.ⁱⁿ Ursula Schachl-Raber (Leiterin der Universitätsbibliothek Salzburg)



Reges Interesse der Gäste in der Bibliotheksaula